

# Der Unterricht hat begonnen



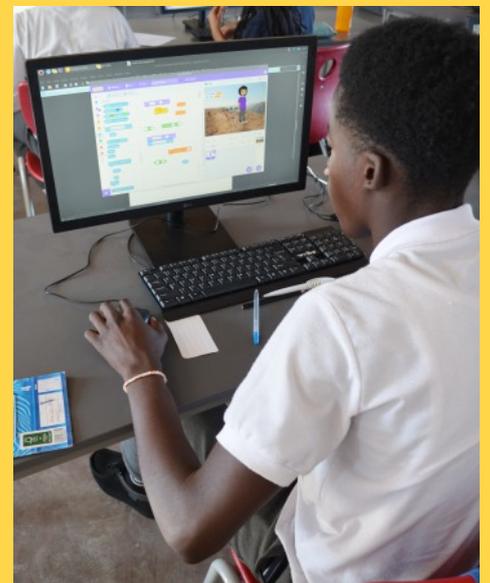
*Zwölf Arbeitsplätze konnten wir inzwischen für unsere Schüler einrichten*

Die Zeit fliegt bekanntlich viel zu schnell und unser pensionierter Lehrer, Herr Günter Hake, den wir inzwischen alle ins Herz geschlossen haben, ist wieder in Deutschland angekommen. Nach einem Monat intensiver Arbeit, spannendem Unterricht und dem Einarbeiten des namibischen Kollegens können wir von ersten Erfolgen sprechen.

Der neue Unterrichtsstoff wurde mit viel Interesse von den Schülern der 10. Klasse angenommen und unser Kollege, Gifty Siyayo, ist voll mit eingestiegen, sodass er den Unterricht fast alleine weiterführen kann. Ganz ohne Begleitung aus der Ferne geht es natürlich nicht. Herr Hake wird Gifty per WhatsApp und Teams weiterhin mentoren, bis er 2025 wieder im Lande ist.

In den letzten vier Wochen lernten die Schüler der 10. Klasse mit dem Computer umgehen, mit dem Programm „Scratch“ Filme zu erstellen, Passwörter einzurichten, Back-ups zu machen, mit einem Server zu arbeiten und vieles mehr. Nicht zu übersehen war das Erlernen der verschiedenen Kompetenzen, die mit diesem Kurs Hand in Hand gehen: Teamarbeit, das Umsetzen genauer Anleitungen, Problemlösungen finden, Verantwortung übernehmen und Kreativität sind wichtige Elemente, die zu jedem Unterricht dazugehören. Klar, es gab viele Hürden zu überwinden und so einige Überraschungen brachten alle Beteiligten ins Schwitzen. Aber der Anfang ist gemacht und jetzt können wir nur noch vorwärts gehen. Das Konzept für die nächsten Jahre für die Klassen 9–12 steht, die Unterrichtsziele sind festgelegt.

Zwölf Arbeitsplätze haben wir bisher für diesen Unterricht eingerichtet, die leider immer noch nicht voll finanziert sind. Da dieses Projekt ziemlich spontan entstanden ist, war es im Budget nicht eingeplant (vielleicht haben wir hier etwas mit der deutschen Regierung gemeinsam).



Immerhin gute 50 % der 3655 € haben wir zusammen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender, die mit großen und kleinen Spenden halfen, unsere Schule auf die Zukunft auszurichten!

Doch der Rest will auch finanziert werden. Daher nochmals ein Aufruf zur Unterstützung an alle Freunde und Förderer der Schule. Der Funke der Begeisterung, der uns mit diesem neuen Modul im Basic Vocational Education and Training (BVET) entstand, konnte hoffentlich auf Sie überspringen.

Dem Wunsch, mit unserem neuen Workshop unseren Schülern Türen für die Zukunft zu öffnen, sind wir einen Schritt nähergekommen. Nach dem Motto unseres langjährigen Mentors der Waldorf School Windhoek, Frieder Münz, der maßgeblich das BVET-Programm mit aufbaute: „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Ihre Nicola Brodie  
Waldorf School Windhoek

Bitte Spenden auf das Konto von den Freunden der Erziehungskunst (Deutschland) oder dem Acacia Fond für Entwicklungszusammenarbeit (Schweiz) einzahlen, damit Ihre Spende ohne Abzüge bei uns ankommt:

Freunde der Erziehungskunst  
GLS Bank  
IBAN: DE 4743 0609 6700 1304 2010  
BIC: GENO DEM 1GLS  
**Kennwort/Code: 4886 WSW Raspberry Pi**

„Acacia-Fonds für  
Entwicklungszusammenarbeit“  
Freie Gemeinschaftsbank, Basel  
IBAN: CH 9308 3920 0000 4008 006  
BIC: BLKBCH22 und FRGGCHB1  
**Kennwort: Waldorfschule Windhoek**

**Waldorf School Windhoek**  
PO Box 90326  
office@waldorf-namibia.org  
www.waldorf-namibia.org



Waldorf School Windhoek



*Gifty Siyoya hilft mit viel geduld den Schülern, wenn sie einmal stecken geblieben sind*



*Ohne Teamarbeit läuft nichts!*



\*Den ersten und zweiten Spendenauftrag finden im Attachment ihrer E-Mail, mit der Sie diesen Aufruf erhalten. Für weitere Fragen zum Projekt und zur Schule stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.